

newsletter



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Inhalt dieser Ausgabe

Ausschreibung des
Programms DIES
Partnerschaften
Seite 2

Master in
„Deutschland– und
Europastudien“
Seite 3

Gewinner des DAAD-
Preises aus der Ukraine
Seite 4

Sommerschule "Recht
in Deutschland"
Seite 4

WHU Master of
Science in Manage-
ment
Seite 5

DAAD startet Online-
Spiel "Studi-Stadt"
Seite 5

Erfahrungsbericht zur
Arbeit der Internatio-
nalen Sommeruniversität der Umweltwis-
sensschaften, Dessau-
Rosslau
Seite 6

Impressum

Herausgeber:
DAAD-IC Kiev
03056 Kiev

Verantwortlich i.S.d.P.:
Florian Küchler

Redaktion:
Sonja Sakach
Oksana Schwaika

Kontakt:
Tel.: +38044 406 82 69
Mail: info@daad.org.ua

Bilder: © DAAD



Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie zu der nunmehr dritten Ausgabe unseres Newsletters seitdem ich die Leitung des Kiewer Informationszentrums übernommen habe.

Nach diesen turbulenten und interessanten acht Monaten sind Ostern und die Feiertage im Mai eine willkommene Verschnaufpause, um in uns zu gehen und neue Kraft zu schöpfen. Danach beginnt dann ein wahrer Seminarmarathon, sowohl was von uns durchgeführte Veranstaltungen angeht, als auch Seminare an denen meine Kollegen und ich als Gäste teilnehmen. Ehe man sich versieht wird mein erstes Jahr um sein und - "nach dem Spiel ist vor dem Spiel" - die neue Stipendienrunde für 2012/2013 beginnen. Leider wird es dann keine Semesterstipendien oder Abschluss-

stipendien für Germanisten geben, die soeben für 2011/2012 zum letzten Mal vergeben wurden. Stattdessen wird das Kontingent der Hochschulsommerkurse aufgestockt.

Ich freue mich auf unsere Zusammentreffen - ob bei Seminaren, unserer großen Info-Messe am 23./24. September, oder zu Beratungsgesprächen in unserem Informationszentrum.

Ihr
Florian Küchler

Stipendien der Karlsruhochschule

Die Karlsruhochschule International University vergibt zum Wintersemester 2011/12 ein Vollstipendium für internationale Interessenten, das die Studiengebühren für ein Bachelor- oder ein Masterstudium an der Karlsruhochschule abdeckt. Die Karlsruhochschule ist eine private Hochschule in Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung und der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe. Sie zeichnet sich durch die internationale Ausrichtung ihrer Studiengänge mit hohem Praxisanteil aus.

issuu.com/karlsruhochschule/docs/international_scholarship

„Forschungslandschaft Deutschland“

Am 20. Mai 2011 findet im Gelehrtenhaus (wul. Wolodymyrska 45 A) das Seminar „Forschungslandschaft Deutschlands“ statt. Der DAAD-Lektor an der Mohyla-Akademie Dr. Andreas Umland (Politologie) wird zwei Vorträge halten: „Die Forschungslandschaft Deutschlands“ und „Die deutsche Exzellenzinitiative“.

Fragebogen für die Beteiligung am Seminar: adsheets.google.com/spreadsheet/viewform?formkey=dEh3S0QxcTVQR1oXSVVfc2liVnJvSFE6MQ

Ausschreibung des Programms DIES Partnerschaften

DIES steht für „Dialogue on Innovative Higher Education Strategies“. Dieses gemeinsam von DAAD und HRK entwickelte Programm, bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können.

Antragsunterlagen und Informationen

Das Programm DIES-Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern wird jährlich ausgeschrieben.

Anträge können stellen:

- Hochschulleitungen, zentrales Hochschulmanagement der deutschen Hochschulen
- Leitungen universitärer Querschnittseinrichtungen
- Dekane und Dekaninnen sowie Fakultätsgeschäftsführungen
- Leitungen von Hochschulmanagement-Studiengängen

Mögliche Themen sind

- Einführung von Innovationen im institutionellen Management von Hochschulen oder Fakultäten (Zielvereinbarungen, Dezentralisierung, Berufsmanagement, Netzwerkmanagement, etc.)
- Einführung oder Weiterentwicklung von Strategischer Entwicklungsplanung oder Qualitätsmanagementsystemen (Gesamteinstitution oder Fakultät)
- Einführung systematischer Kooperation mit externen Interessengruppen (Stakeholdern) in die Hochschul- oder Fakultätsentwicklung (Absolventenstudien, Kontaktworkshops, Alumninetzwerke, Fundraising, etc.)
- Aufbau und Weiterentwicklung universitärer Querschnittseinrichtungen (Akademische Aus-

landsämter, Karriereberatungszentren, Technologietransferstellen, hochschulweite Graduiertenschulen, etc.)

- Weiterentwicklung von Aufgaben des zentralen Hochschulmanagements (Personal, Infrastruktur, Haushalt, Organisation etc.)
- Aufbau und Weiterentwicklung von tertiären Aus- und Weiterbildungsangeboten zu Themen des Hochschulmanagements
- Unterstützung der Einführung von Innovationen im Hochschulmanagement durch Hochschulzusammenschlüsse

Förderleistungen

Die Förderungsleistung des DAAD stellt eine Finanzierung aller projektspezifischen Ausgaben dar, die durch das Projekt zusätzlich verursacht werden. Die Höchstsumme der Förderung für eine Partnerschaft zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule beträgt € 50.000,- pro Jahr. Die Förderung kann pro Antrag über maximal vier Jahre erfolgen.

Alle Informationen zum Programm und seiner Zielgruppe, zu den Förderleistungen und zu Themenbeispielen finden Sie unter:

www.daad.de/entwicklung/hochschulmanagement/massnahmen/partnerschaften/08199.de.html

www.daad.de/dies-partnerschaften

www.daad.de/dies-partnerships

Die Anträge werden **vom deutschen Projektverantwortlichen** online über das DAAD-Portal beim DAAD eingereicht.

Die aktuelle Ausschreibung ist online. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2011, frühestmöglicher Beginn der Projektförderung ab Januar 2012.

Mit finanzieller Unterstützung durch:



**Alumni-
Sommerschule
"Wireless Networks"**

Vom 27.06.2011 bis 08.07.2011 wird von der Universität Siegen in Kooperation mit der Polytechnischen Universität Odessa und der Wirtschaftsuniversität Terno-pil die vom DAAD geför-der- te Alumni- Sommerschule zum The- ma „Wireless Networks“ an der Polytechnischen Universität Odessa durchgeführt. Weitere Informationen zu der Sommerschule finden Sie unter www.school.opu.ua. Zur Teilnahme sind DAAD- Alumni entsprechender Fachrichtung (insgesamt bis zu 25 Personen) ein- geladen, die mindestens drei Monate an Deut- schen Hochschulen stu- diert haben.

**Hochschuladministra-
torenseminar**

20.-21.05.2011 findet das Seminar „Studium und Forschung in Deutschland“ statt, zu dem wir die Hochschul- administratoren aus der Südukraine und der Krim einladen. Im Rahmen des Seminars können die Teilnehmer den DAAD, seine Programme, For- schungs- und Förde- rungsmöglichkeiten ken- nen lernen sowie sich untereinander austau- schen.

Master in „Deutschland– und Europastudien“



Struktur des Programms

Im akademischen Jahr 2011/12 startet der fünfte Durchgang des gemeinsamen Masterprogramms der Nationalen Universität "Kiewer Mohyla-Akademie" (NaUKMA) und der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU). Das Programm wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) teilfinanziert. Bei dem Master handelt es sich um ein zweijähriges Vollzeitstudium, dass bei erfolgreichem Ablegen der TestDaF-Prüfung einen 5- monatigen Studienaufenthalt an der FSU Jena beinhaltet. Die besten Studierenden erhalten für die Dauer des Teilstudiums in Jena ein Stipendium des DAAD. Diese Studierenden erhalten am Ende ihres Studiums ein „Doppeldiplom“: sie graduieren im Master „European Studies“ (M.E.S.) der NaUKMA und im „Master of Politics“ (MPol) der FSU Jena.

Studieninhalte

- Masterprogramm in Politikwissenschaft mit mindestens 50 Prozent des Unterrichts in deutscher Sprache, die anderen 50 Prozent werden in Englisch und Ukrainisch unterrichtet.
- Mit vertiefenden Kursen insbesondere zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union sowie zu rechtswissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen von deutschen und ukrainischen Lehrkräften unterrichtet
- Seminare in Methodologie
- Paralleler Deutschunterricht (durch Muttersprachler gewährleistet)

Wer kann sich bewerben?

Alle Studierenden, die einen ukrainischen Bachelor erhalten haben, können sich bewerben. Die Bewerber und Bewerberinnen sollten hervorragende Englisch und Mittelstufenkenntnisse bzw. zumindest ausgeweitete Grundkenntnisse in Deutsch mitbringen. Sie sollten weiterhin ein starkes Interesse an aktuellen Entwicklungen in Deutschland und der Europäischen Union zeigen.

Bewerbungsprozess

Bewerbungsunterlagen für M.E.S. an der NaUKMA können vom 23. Juni bis 6. Juli eingereicht werden. Eingangsprüfungen finden vom 9. Juli bis 20. Juli 2011 in Ukrainisch, Englisch und Politikologie statt. Die Prüfung der Deutschkenntnisse wird von einem Muttersprachler durchgeführt.

Weitere Infos unter: www.ukma.kiev.ua und: <http://www.des.uni-jena.de>

Bei Fragen: Jana Podzuweit, DSG-Koordinatorin dsg.naukma@gmail.com; oder Andreas Umland, DAAD-Fachlektor andreas.umland@stanfordalumni.org



Gustav-Eirich-Preis

Die ECRef European Center for Refractories gem.GmbH als wissenschaftliche Einrichtung des Verbands der Deutschen Feuerfest-Industrie e.V. möchte gezielt akademische Nachwuchskräfte über die Exzellenzmaßnahme fördern und das Wissen öffentlichkeitswirksam publizieren. Ziel ist es innovative Ideen zu fördern und gleichzeitig den Nachwuchs für technische Disziplinen zu unterstützen. Der Preis wird für Dissertationen und / oder eigenständige wissenschaftliche Arbeiten vergeben, deren wissenschaftliche Inhalte denen einer Dissertation ebenbürtig sind. www.eirich-award.eu

Jacobs Scholarships

Die Jacobs University in Bremen vergibt Stipendien zur Abdeckung der kompletten Studiengebühren sowie Unterkunft. Ausführliche Informationen zu Stipendien und dem Bewerbungsprozess finden Sie unter: www.jacobs-university.de/admission/scholarships

Gewinner des DAAD-Preises aus der Ukraine

Am 25. November 2009 fand zu Ehren der hl. Katharina von Alexandrien, der Patronin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der jährliche Dies academicus der Universität statt. Im Rahmen des Festaktes wurden – wie jedes Jahr – herausragende Forschungsarbeiten des akademischen Jahres 2009 ausgezeichnet. Dr. Oleksandr Petrynko (geboren 1976 in Ternopil / Ukraine), Vizerektor des Collegium Orientale in Eichstätt, erhielt auf Vorschlag der Theologischen Fakultät für seine Dissertation, die er mit der Bestnote abschloss, den DAAD-Preis. Dieser Preis wird alljährlich für hervorragende Leistungen einer/eines ausländischen Studentin/Studenten der Universität verliehen.

Er schrieb eine Dissertation zum Thema „Der jambische Weihnachtsskanon des Johannes von Damaskus. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar“. Bei der Vorstellung der Preisträgerinnen und Preisträger wurde die Preisverleihung mit folgenden Worten begründet: „Mit seiner theologischen Dissertation [...] legte er eine methodisch, strukturell und inhaltlich bestens durchdachte patrologische Arbeit vor, die aufgrund der überlokalen Bedeutung des Johannes von Damaskus [gest. um 745] auch die moderne internationale geisteswissenschaftliche Forschung anregen und weiterführen wird. Neben der sorgfältig erarbeiteten kritischen

Edition des Weihnachtsskanons und der kompetenten Einbeziehung älterer, zeitgenössischer und jüngerer christlicher und paganer Quellen ist besonders hervorzuheben, dass Oleksandr Petrynko aufgrund seiner sprachlichen Bandbreite nicht nur die westeuropäische, sondern auch die osteuropäische Forschung bestens heranziehen konnte. So gelang es ihm, die Botschaft des Weihnachtsskanons des Damaszeners auf wissenschaftlich stets gut abgesichertem Boden freizulegen und für die Theologie und andere Geisteswissenschaften im Ost und West fruchtbar zu machen.“

**Sommerschule "Recht in Deutschland"**

Die Juristische Fakultät der Nationalen Universität „Mohyla-Akademie Kiew“ und die Schule des Deutschen Rechts der Universitäten Heidelberg, Mainz und Krakau in Zusammenarbeit mit dem DAAD laden ein zur Teilnahme an der Sommerschule „Recht in Deutschland“ (Kiew, 20.06.– 08.07.2011). Die seit 2007 veranstaltete Sommerschule richtet sich an Personen, welche das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland kennenlernen wollen. Zur Bewerbung um die Teilnahme an der Sommerschule sind Dozenten, Doktoranden/Aspiranten und

fortgeschrittene Studenten der Rechtswissenschaften aus der Ukraine und ihren Nachbarländern eingeladen. Bewerbungen werden bis zum 31. Mai entgegengenommen. Die Informationen zur Sommerschule und das Bewerbungsformular finden sich unter der Adresse: www.ukma.kiev.ua/ua/faculties/fac_pra/sum_school/index.php (ukrainisch) und unter www.daad.org.ua/files/Jura-Sommerschule2011.doc (deutsch).

Germany top for foreign students

Is Germany better at teaching university courses in English than universities in English-speaking countries? Read more on BBC www.bbc.co.uk/news/business-12610268

Geschichtswerkstatt Europa

Die Geschichtswerkstatt Europa, ein Programm der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, fördert internationale Projekte, in denen Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler, Journalisten sowie andere Akteure der Zivilgesellschaft im Alter von 18 bis 35 Jahren gemeinsam von Januar bis Oktober 2012 Krieg, Nachkrieg, Kalter Krieg untersuchen. Die Projektskizze kann vom 1. April bis zum 15. Mai 2011 über das Online-Formular der Geschichtswerkstatt Europa eingesandt werden.

www.geschichtswerkstatt-europa.org

Anzeige

WHU Master of Science (MSc) in Management: A Top-Ranked Program for Careers in International Business



The WHU Master of Science Program offers students from around the world the opportunity to enhance their academic and personal skills at one of the leading European business schools. This full-time program targets outstanding, performance-oriented holders of bachelor's degrees in the area of business studies who want to become effective and responsible leaders.

- Ranked No.1 in Germany, No. 12 globally (*Financial Times Masters in Management Ranking 2010*)
- Challenging 17-21 months, English language Program
- Integrated Study Abroad
- Integrated Internship
- Double Degree Programs

- Seven Specializations
- Renowned Academics
- Supportive and International Study Environment

We invite you to discover our MSc program at master.whu.edu or to contact us at:

WHU – Otto Beisheim School of Management

MSc Office, Burgplatz2
56179 Vallendar, Germany
Tel. +49 261 6509-521/ -522
E-mail: master@whu.edu

We are looking forward to welcoming you to WHU!



DAAD startet Online-Spiel "Studi-Stadt"

Ausländische Studierende interaktiv und unterhaltsam über Studium und Leben in Deutschland zu informieren, ist seit einem Jahr das Ziel der DAAD-Website www.study-in.de. Nach Chats, Blogs und YouTube-Clips wird das Angebot nun um ein spielerisches Element erweitert: das Online-Spiel "Studi-Stadt". Es basiert auf einem Konzept der Informatik-Studentin Jennifer Bohn von der TU Chemnitz, die damit im vergangenen Jahr den Konzeptwettbewerb "Abenteuer Deutschland" des Deutschen Akademischen Austauschdienstes gewonnen hat.

"Studi-Stadt" schickt die Spieler auf Zimmersuche in einer fiktiven deutschen Stadt: In fünf WG's stoßen sie dabei auf unterschiedliche Bewohner und damit auf verschiedene Themengebiete rund um die deutsche Sprache und Kultur. Weitere Informationen zum Spiel finden sich auf: www.studi-stadt.de, auf www.study-in.de und dessen Facebook-Profil: [Study.in.Germany](https://www.facebook.com/study.in.Germany).

**Leibniz-DAAD-
Research Fel-
lowship-
Programme**

Die Leibniz-Gemeinschaft und der DAAD bieten ein neues internationales Stipendienprogramm an. Mit dem "Leibniz-DAAD-Research Fellowship-Programme" können bis zu 15 exzellente internationale Postdocs für ein Jahr an einem der 87 Institute der Leibniz-Gemeinschaft ihrer Wahl forschen. Das "Leibniz-DAAD-Research Fellowship-Programme" richtet sich an qualifizierte Postdocs aus aller Welt, deren Promotion noch nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Die Endauswahl der Stipendiaten obliegt den ausgewählten Leibniz-Instituten. Die Bewerbungsfrist für die erste Auswahlrunde ist der 20. Juni 2011. Weitere Informationen und die detaillierten Bewerbungsmodalitäten finden Sie online unter www.daad.de/leibniz

Erfahrungsbericht zur Arbeit der Internationalen Sommeruniversität der Umweltwissenschaften, Dessau-Rosslau

Heute beobachten wir einen bedeutenden Klimawandel, der auf unserem Planeten in letzter Zeit erfolgt. Nachrichten über das rasche Verschwinden der Gletscher und der Eisdecke des Arktischen Ozeans sind alltägliche Erscheinungen geworden. Die meisten Wissenschaftler bringen diese verheerenden Auswirkungen mit der Emission von Treibhausgasen in die Atmosphäre in Verbindung.

Es ist bekannt, dass die Hauptquelle der anthropogenen Treibhausgasemissionen der Energiesektor der Weltwirtschaft ist. Daher nimmt die Aktualität der Nutzung erneuerbarer Energien jedes Jahr zu.

Deshalb wurde in Dessau-Rosslau (Sachsen-Anhalt) erneut die Internationale Sommeruniversität der Umweltwissenschaften zu Problemen erneuerbarer Energien und Klimaschutz organisiert (<http://www.isu-eco.de/>). Veranstalter der Internationalen Sommeruniversität war die Anhaltische Akademie für Energie und Umwelt und die Zielgruppe waren Studenten, Absolventen und junge Wissenschaftler, die an den Themen dieser Veranstaltung interessiert waren.

Letztes Jahr wurde der Internationalen Sommeruniversität vom 23. August bis 11. September auf dem Campus des Instituts für Innovative Technologie (Dessau-Rosslau) durchgeführt. An der Sommeruniversität haben ca. 40 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern teilgenommen: aus Deutschland, Panama, Spanien, Japan, der Türkei, USA, Ungarn, Libanon, Indonesien, Peru, China, Brasilien und der Ukraine. Während der Veranstaltung konnten die Teilnehmer Vorlesungen von Professoren und



führenden Experten aus Unternehmen besuchen, die ein breites Spektrum von Umweltfragen und modernen Energietechnologien erfassten, zum Beispiel: bioenergetische Technologien, Solarenergie und Solararchitektur, Windenergie, Wasserkraft und Geothermie, Thermotechnik, Brennstoffzellentechnik, Wasserstoff als Energieträger usw. Zur praktischen Aneignung des erlernten theoretischen Stoffs wurden an vier Tagen Besuche bei auf erneuerbare Energien spezialisierten öffentlichen und privaten Organisationen, sowie Universitäten und Lehrzentren in Sachsen-Anhalt veranstaltet.

In der freien Zeit konnten sich die Studenten untereinander austauschen sowie das Technikmuseum „Hugo Junkers“ (Dessau-Rosslau), das Martin-Luther Museum und das Lucas Cranach Museum (Lutherstadt Wittenberg) und das Schloss Luisium besuchen, sowie eine Radfahrt zum Woerlitzer Park machen.

Im letzten Teil der Internationalen Sommeruniversität gab es Präsentation und Diskussion zu studentischen Projekten über erneuerbare Energien. Am Schluss erhielten alle Studenten Teilnahmezertifikate.

DAAD, Information Center Kiew, Ausgabe 16 | 2011

Internationales Parlamentsstipendium 2012 (IPS)

Ukrainische Hochschulabsolventinnen und –absolventen, die über sehr gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen, können sich bei der Deutschen Botschaft in Kiew um ein Stipendium des Deutschen Bundestages in Berlin bewerben. Bewerbungen für das Programm vom 01.3. bis 31.7.2012 sind bis zum 30.6.2011 möglich.

www.daad.org.ua/files/prer20110315de.pdf

Förderprogramm für mehr Mobilität in der Wissenschaft

Die Gerda Henkel Stiftung initiiert in Kooperation mit der Europäischen Kommission ein neues Stipendienprogramm. Ziel der Förderinitiative M4HUMAN (Mobility for experienced researchers in historical humanities including Islamic studies) ist es, hervorragenden Wissenschaftlern einen längeren Auslandsaufenthalt an einer selbst gewählten Forschungsinstitution zu ermöglichen. Wissenschaftler außerhalb Europas können sich im Rahmen des Programms für einen zweijährigen Forschungsaufenthalt in Deutschland bewerben. Die Antragsfrist endet am 30. Juni 2011. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.gerda-henkel-stiftung.de/m4human.



Deutschland ist eines der führenden Länder der Welt in der Entwicklung und Anwendung "grüner" Technologien, deren Nutzung nicht nur Verbesserung des Zustandes der Umwelt, sondern auch eine bessere Energieversorgung in der Zukunft ermöglicht. In diesem Zusammenhang ist die deutsche Erfahrung essentiell für die Entwicklung "grüner" Technologien in der Ukraine.

P.S. In Anbetracht der letzten tragischen Ereignisse im Atomkraftwerk Fukushima-1 wird die weltweite Nachfrage nach erneuerbaren

Energien und grünen Technologien noch weiter steigen.

Kandidat der technischen Wissenschaften (Doktor), Dozent S.A. Bepalko

Staatliche Technologische Universität Tscherkasy

**DAAD**Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Messe der deutschen Hochschulen 2011

Kiew, den 23-24 September 2011, Hotel „Rus“ (Hospitalna-Str. 4)

